

Erste Hilfe bei einem Bienenstich



Keine Panik

Ein Bienenstich tut weh. Trotzdem: Schlage nicht wild um dich! Renne nicht weg! Bewahre Ruhe und gehe sofort zu einem Erwachsenen.

Stachel schnell entfernen

Der Stachel hat Widerhaken, er bleibt daher in der Haut stecken, auch wenn die Biene wegfliegt. Dabei wird die Giftdrüse aus der Biene gerissen, und es wird weiterhin Gift in die Haut gepumpt. Um möglichst wenig Gift in die Wunde zu bekommen, muss der Stachel schnell entfernt werden.

Schiebe den Stachel seitlich mit einem flachen Gegenstand (z. B. Plastikkarte) oder deinem Fingernagel von der Haut weg. Versuche dabei, die Giftblase nicht weiter aus-zudrücken.

Einstichstelle kühlen

Kühle die Einstichstelle mit kaltem Wasser oder einem Kühlelement (Coolpack). Die Kühlung lindert die Schmerzen. Ein Bienenstich kann auch oft erst über Nacht stark anschwellen. Auch hier kann Kühlung Linderung verschaffen.

Arzt aufsuchen

Sollte die Schwellung nach drei bis vier Tagen noch nicht zurückgegangen sein, ist ein Besuch beim Arzt sinnvoll.



Foto: Adobe Stock/Anja Götz

Achtung: Notarzt anrufen

- Bei Stichen in Hals oder Mund,
- Schwindel oder Schwächegefühl,
- Atemnot oder
- einem Ausschlag

musst du den Notarzt anrufen. Du wählst die **Telefonnummer 112**.